



[Startseite](#)

[Experten-Chat](#)

[Mitglied werden](#)

[Spenden](#)

[Kampagne](#)

Liebe Mitglieder und Freunde von diabetesDE,

diesen Newsletter möchten wir mit einer Mitteilung in eigener Sache beginnen. Nachdem der langjährige Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, Prof. Dr. Thomas Danne, Mitte Juni aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt hat, habe ich nun diese Aufgabe übernommen. (Damit einher geht auch, dass ich künftig dieses Editorial übernehmen werde, aber das nur am Rande.) Ich freue mich sehr über das Vertrauen, dass meine Vorstandskollegen mir bei der Wahl entgegengebracht haben, und bin glücklich, dass ich mit meinen Stellvertreterinnen Diana Drossel und Dr. Nicola Haller und den anderen Vorstandsmitgliedern ein starkes Team an meiner Seite weiß, um die kommenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen zu können. Gemeinsam werden wir auch weiterhin für einen Nationalen Diabetesplan kämpfen und die Politik und Öffentlichkeit davon überzeugen, dass ein dringendes Handeln in der Diabetesbekämpfung nötig ist. Damit Sie mich ein bisschen kennenlernen können, haben die Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle ein kurzes Porträt von mir verfasst, das Sie im Folgenden lesen können.

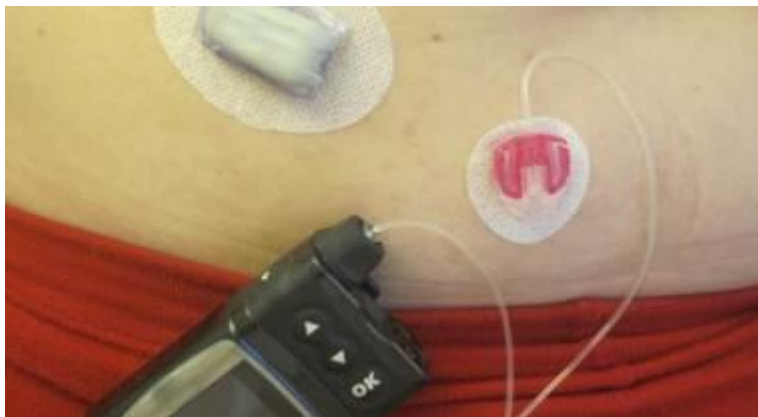
Sehr gefreut haben wir uns über den lange überfälligen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), wonach für Menschen mit Diabetes mit ICT- oder Pumpentherapie in begründeten Fällen künftig die Kosten für Systeme für ein kontinuierliches Glukose-Monitoring von den Krankenkassen übernommen werden. Ausführliche Informationen zum Beschluss und dazu, wie es jetzt weitergeht, finden Sie in diesem Newsletter und auf der Website der [DDH-M](#).

Lesen Sie außerdem, worauf Sie beim Reisen mit Diabetes und besonders beim Wandern achten müssen, und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub!

Ihr Dr. Jens Kröger

Vorstandsvorsitzender diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe



TITEL

[Kostenübernahme von Kontinuierlichen](#)

 [MITGLIED WERDEN](#)

[ONLINE SPENDEN](#) 

Mitteilung der
Selbsthilfe



[DDH-M informiert:
CGM-Beschluss des G-
BA](#)

[Glukose-Mess-Systemen für Diabetespatienten](#)

Lange haben die Menschen mit Diabetes darauf gewartet, nun ist es endlich soweit: Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat beschlossen, dass für bestimmte Diabetespatienten künftig die Kosten für Systeme für ein kontinuierliches Glukose-Monitoring von den Krankenkassen übernommen werden (zu den Voraussetzung siehe die Empfehlungen der AGPD, die Sie [hier](#) unter Abschnitt 2 finden). diabetesDE, die DDG und die DDH-M begrüßen diese Entscheidung als „Meilenstein“. Wichtig sei nun, so Dr. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE, „dass die Patienten im Hinblick auf die kontinuierliche Glukosemessung geschult werden, um sicher mit dieser Methodik umgehen zu können“.

[mehr](#)

Umfassende Informationen zur Entscheidung des G-BA finden Sie auch auf der [Website der DDH-M](#).

Einen Leitfaden zur Beantragung von CGM-Systemen finden Sie [hier](#).

INFORMATION

[Empagliflozin fällt trotz positiver Studienergebnisse beim IQWiG durch](#)



Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) lässt den Diabeteswirkstoff Empagliflozin aus der Klasse der SGLT-2-Hemmer trotz positiver Studienergebnisse in seiner Nutzenbewertung durchfallen.

diabetesDE –Deutsche Diabetes-Hilfe und Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) attestieren dem Antidiabetikum jedoch einen Zusatznutzen. „SGLT-2-Hemmer sind heute hinsichtlich der medikamentösen Therapiemöglichkeiten beim Diabetes Typ 2 nicht mehr wegzudenken“, sagt Dr. med. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe. [mehr](#)

[Mit Diabetes unbeschwert ins Ausland verreisen](#)

Die gute Nachricht vorweg, der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 16. Juni 2016 beschlossen, dass das kontinuierliche Glukosemesssystem (CGM) zukünftig als Kassenleistung von der Krankenversicherung bezahlt werden soll. Die Vernunft siegt, die Lebensqualität kommt für Menschen mit Diabetes.

Die DDH-M informiert ausführlich über die Hintergründe, die Beschlussfassung des G-BA und was diese Entscheidung für die Antragsteller von CGM, aber auch FGM bedeutet, auf ihrer Webseite. Lesen Sie [hier](#)!

[LV Bremen lädt zum Familien Wochenende ein](#)

Zu einem erlebnisreichen Wochenende mit Spiel, Spaß, Schnack und Blutzuckermessen lädt der Landesverband Bremen Diabetes Familien ein. Dazu bietet der Ferienhof Heimberg in Sauensiek Niedersachsen Natur pur und die richtige Atmosphäre zu entspannen, sich mit anderen Familien auszutauschen und sich so für den Alltag zu stärken. Die Kinder haben die Gelegenheit Freunde zu finden, die so sind wie sie selbst, mit Diabetes, lebensfroh und gar kein bisschen anders, als Kinder ohne Diabetes.

Das Familien Wochenende geht vom 23. – 25. September 2016 und hat 30 Plätze zu vergeben. Für mehr Informationen lesen Sie bitte [hier](#).



Die Sommerferien stehen vor der Tür und damit beginnt auch die Urlaubs- und Reisesaison. Doch viele Menschen mit Diabetes verzichten aus Angst vor einer Hypoglykämie oder Schwierigkeiten beim Transport der Diabetesmedikamente auf eine Reise in die Ferne.

Dabei können auch Menschen mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 ihren Urlaub unbeschwert im Ausland verbringen – wenn sie ihre Reise gut organisieren. Was Diabetespatienten bei der Vorbereitung beachten sollten und wie sie sich für den Ernstfall rüsten, erklärte Diabetesberaterin Birgit Adam am 6. Juli 2016 im Experten-Chat von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe.

Das Protokoll können Sie [hier](#) nachlesen.

[Dr. Jens Kröger neuer Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe](#)



In einer außerordentlichen Vorstandssitzung von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe wurde der Hamburger Diabetologe Dr. Jens Kröger (58) am 06. Juli einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt, nachdem Prof. Dr. Thomas Danne aus persönlichen Gründen überraschend sein Amt am 21. Juni niedergelegt hatte und aus dem Vorstand ausgeschieden war.

Als Stellvertreterinnen von Dr. Kröger wurde Frau Dr. Nicola Haller, Diabetesberaterin und Medizinpädagogin aus Mering, bestätigt und Frau Diana Drossel, Diabetesberaterin und Typ-1erin aus Eschweiler, neu gewählt. [weiter](#)

[Vorstellung des Vorstands: Unser neuer Vorstandsvorsitzender Dr. Jens Kröger](#)



Am 06. Juli 2016 wurde Herr Dr. Jens Kröger einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe gewählt. Mitglied des Vorstands ist Herr Dr. Kröger aber schon seit 2011, als Vertreter der Niedergelassenen Diabetologen. Hier, ebenso wie in zahlreichen Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Interviews, ist Herr Dr. Kröger Fürsprecher für die Belange der Betroffenen, deren Sorgen und Nöte er seit über 20 Jahren Tag für Tag erlebt.

Schon als Assistenzarzt im Krankenhaus hat Herr Dr. Kröger Schulungen für Menschen mit Diabetes aufgebaut, erst in seiner Klinik, nach seiner Niederlassung 1997 dann auch – damals ein Novum – für den ambulanten Bereich. Er wollte die Menschen in die Lage versetzen, ihre chronische Krankheit selbstständig zu managen. Herr Dr. Kröger kämpft schon sein ganzes Berufsleben für eine gute Versorgung der Menschen mit Diabetes. Dazu gehört auch die Honorierung von Schulungsleistung durch die Krankenkassen, bis hin zur aktuellen Frage, ob Schulungen für CGMs durch die Kassen erstattet werden.

Die Krankheitsgeschichte einer in einer schweren Hypoglykämie verstorbenen Freundin brachte Herrn Dr. Kröger dazu, sich mit dem Thema Diabetes mehr auseinanderzusetzen. So entschied er sich nach seinem Medizinstudium in Kiel, Internist und Diabetologe DDG/ÄK zu werden. Viele Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender der Hamburger Gesellschaft für Diabetes haben ihn motiviert, sich für die Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft und auf politischer Ebene hinsichtlich der optimalen Diabetesversorgung zu engagieren. Dabei setzt Herr Dr. Kröger auf die Zusammenarbeit von Menschen mit Diabetes, Berater, Wissenschaftler und Ärzte in Kliniken und im niedergelassenen Bereich auf Augenhöhe.

[Blutzuckerschwankungen beim Wandern](#)



Regelmäßige körperliche Aktivität hat positive Auswirkungen auf Diabetes Typ 1- und Typ 2-Patienten: Der Blutzuckerspiegel sinkt, die Sauerstoffversorgung und Leistungsfähigkeit des Herzens werden verbessert. In den warmen Sommermonaten erfreut sich Wandern besonderer Beliebtheit. Menschen mit Diabetes müssen jedoch darauf achten, starken Blutzuckerschwankungen vorzubeugen, denn Bewegung und körperliche Anstrengung können den Blutzucker sowohl sinken als auch ansteigen lassen.

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe empfiehlt Menschen mit Diabetes deshalb, den Blutzuckerspiegel regelmäßig zu überprüfen. [mehr](#)

[Bei Diabetes Cholesterin-Werte regelmäßig untersuchen lassen](#)



Erhöhte Cholesterinwerte können Gefäßverkalkung und daraus folgende Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursachen. Menschen mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 weisen ohnehin ein höheres kardiovaskuläres Risiko auf als Stoffwechselgesunde. Für sie gelten daher niedrigere Zielwerte als für Menschen ohne Diabetes. Besteht ein sehr hohes Risiko wie z. B. nach einem Herzinfarkt, sollte das LDL-Cholesterin besonders gesenkt werden, zudem sind regelmäßige Kontrolluntersuchungen wahrzunehmen. Darauf weist diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe hin. [mehr](#)

[Neudiagnostiziert mit Diabetes: Schulungsangebot wahrnehmen!](#)



In Deutschland haben 6,7 Millionen Menschen Diabetes, davon sind 95 Prozent von Typ-2-Diabetes betroffen. Viele Neudiagnostizierte nehmen nicht an einer Diabetes-Schulung teil. Dabei erhalten Betroffene dort fundiertes Wissen rund um die Stoffwechselerkrankung und wie sie sie im Alltag bewältigen, zum Beispiel hinsichtlich ihrer Ernährung oder

Blutzuckermessen und -spritzen.

Was bei einer Diabetes-Schulung darüber hinaus noch vermittelt wird und warum sie für jeden Neudiagnostizierten wichtig ist, erklärte Dr. rer. medic. Nicola Haller im diabetesDE-Experten-Chat am 23. Juni 2016. Das Protokoll können Sie [hier](#) nachlesen.

[Zentrale Veranstaltung zum Weltdiabetestag am 20. November](#)



Rund um den Weltdiabetestag am 14. November finden traditionell weltweit Informationsveranstaltungen über die chronische Stoffwechselerkrankung Diabetes mellitus statt.

Wie jedes Jahr organisiert diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe gemeinsam mit der Selbsthilfeorganisation Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums die zentrale Veranstaltung in Deutschland unter dem Motto „Diabetes – besser managen, besser leben!“.

Sie findet in diesem Jahr eine Woche nach dem eigentlichen Gedenktag statt, am Sonntag, dem 20. November 2016 von 10.00 bis 15.30 Uhr im KOSMOS Berlin. [weiter](#)

SERVICE

[Experten-Chat](#)

Sie haben eine Frage zum Thema Diabetes? Dann stellen Sie jetzt Ihre Frage an einen unserer Experten. Jeden zweiten Donnerstag beantworten diese Ihre Fragen. Betroffene und Interessierte können bereits vor den jeweiligen Terminen Fragen einsenden, welche dann im Expertenchat beantwortet werden. Hier geht es zum [Kontaktformular](#).

Unser nächster Expertenchat:

04. August 2016, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Frau Michaela Heinrich zum Thema ["Mit Diabetes Typ 1 in der Schule"](#) (klicken Sie [hier](#), um eine Frage an Frau Heinrich zu stellen)

[Eltern-Sorgen-Telefon](#)



diabetesDE bietet Eltern mit betroffenen Kindern Diabetes Typ 1 ein "[Sorgen-Telefon](#)" an. Die vergangenen Termine wurden von den Eltern gern genutzt und so möchten wir auf weitere Termine hinweisen. Diabetesberaterin und Vorstandsmitglied Andrea Witt steht Ihnen immer an diesen Tagen, jeweils **von 18 bis 20 Uhr**, zur Verfügung:

25. August 2016
22. September 2016
13. Oktober 2016
17. November 2016

Das Sorgen-Telefon erreichen Sie über die **Telefonnummer 030 / 20 16 77-44** (nur während der Sprechstunden freigeschaltet).

[Telefonsprechstunde und Kummerkasten](#)



Diabetes mellitus ist eine Krankheit, die sehr viel aktive Beteiligung der Erkrankten erfordert. So kann es leicht zu einem Gefühl der Überforderung kommen. Hier kann die [Telefonsprechstunde Diabetes](#) helfen! Wenn Sie Fragen zu Ihrer Erkrankung und Therapie haben, steht Ihnen mit Michaela Berger, Vorstandsmitglieder und Diabetesberaterin, ab sofort eine qualifizierte Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die **Telefonsprechstunden** finden jeweils **am ersten Dienstag im Monat** von **19 bis 20 Uhr** statt:

02. August 2016
06. September 2016

Das Sorgen-Telefon erreichen Sie über die **Telefonnummer 030 / 20 16 77-33** (nur während der Sprechstunden freigeschaltet).

Wenn Sie Frau Berger lieber schriftlich kontaktieren möchten, können Sie auch unseren [Kummerkasten](#) nutzen.

[Rezept des Monats: Bunter Salat mit Fischfilet und Brötchen](#)

In der heißen Jahreszeit ist ein frischer Salat die beste Alternative zu einer warmen Mahlzeit. Eine leckere Variante mit Fisch stellen wir Ihnen dieses Mal vor.

[Hier](#) geht es zum Rezept.

FORSCHUNG

[präsentiert von unserem Forschungspartner "Diabetesinformationsdienst München"](#)



[Sind Bakterien an der Entstehung beteiligt?](#)

Bei der Entwicklung eines Typ-1-Diabetes könnten Bakterien eine Rolle spielen, wie englische Forscher nun herausgefunden haben. Sie scheinen Zellen des Immunsystems zu aktivieren, die die insulinproduzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse zerstören. Die Studie wurde im Fachmagazin ‚Journal of Clinical Investigation‘ veröffentlicht. [weiter](#)

[Kein Zusammenhang zwischen Typ-1-Diabetes und Impfungen](#)

Typ-1-Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindesalter und die Zahlen der betroffenen Kinder steigen ständig an. Die Ursachen für diesen Trend sind immer noch nicht restlos aufgeklärt – unter anderem stehen frühkindliche Impfungen als Auslöser für die Autoimmunerkrankung im Verdacht. Eine aktuelle Untersuchung widerlegt diese These. Ein Zusammenhang zwischen Impfungen und der Entwicklung von Typ-1-Diabetes lässt sich nicht herstellen. [weiter](#)

[Mediterrane Ernährung statt Kalorien zählen?](#)

Eine mediterrane Ernährung mit viel Olivenöl und Nüssen senkt Übergewicht etwas besser als eine fettarme Diät. Dies

konnten spanische Wissenschaftler nun im Rahmen einer großangelegten Studie bestätigen. Ihre Ergebnisse wurden im Fachjournal ‚Lancet Diabetes & Endocrinology‘ veröffentlicht.
[weiter](#)

Wenn Sie keine weiteren Newsletter mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) ab.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@diabetesde.org. Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Impressum:

© diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, Albrechtstr. 9, 10117 Berlin

Spendenkonto 60 60, Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 100 20 500)

IBAN: DE59 1002 0500 0001 1888 00 BIC: BFSWDE33BER